

Leitfaden für Abschlussarbeiten der AE Entwicklungspsychologie

I. Organisatorisches

1. Thema

Themen für Abschlussarbeiten werden auf unserer [Website](#) veröffentlicht. Bei Interesse an einem Thema wenden Sie sich bitte direkt an den*die jeweils zuständige*n Betreuer*in.

2. Potentielle Betreuer*innen

Alle [Mitarbeiter*innen der AE Entwicklungspsychologie](#) schreiben Themen aus und betreuen Abschlussarbeiten im BSc. und MSc. Psychologie.

3. Forschungskolloquium

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Kolloquium der AE Entwicklungspsychologie wird vorausgesetzt (Anmeldung über QISPOS oder CMS). Die aktuellen Termine des Kolloquiums werden auf [unserer Website](#) veröffentlicht.

4. Stundenumfang und Anmeldung von Abschlussarbeiten

- Für den Umfang und die Anmeldung der Abschlussarbeit berücksichtigen die Studierenden die aktuell geltenden Vorgaben:
 - [Vorgaben für Bachelorarbeiten](#)
 - [Vorgaben für Masterarbeiten](#)

Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, dass die Voraussetzungen für die Abschlussarbeit vor Anmeldung erfüllt sind. Die Studierenden haben ebenfalls selbstständig dafür Sorge zu tragen, bereits frühzeitig ggf. relevante Bewerbungsfristen (z. B. für die Bewerbung für Masterstudiengänge o.ä. Weiterqualifikationen) in Erfahrung zu bringen und bei der zeitlichen Planung der Abgabe der Abschlussarbeit vor dem Hintergrund von Korrekturfristen zu berücksichtigen.

Mit der Anmeldung der Abschlussarbeit nehmen die Studierenden zur Kenntnis, dass die im Rahmen der Abschlussarbeit erhobenen und analysierten Daten von dem Betreuungsteam für Publikationen und weitere Analysen genutzt werden können.

III. Betreuung

Das Verfassen der Abschlussarbeit erfolgt eigenverantwortlich.

Besprechungsmöglichkeiten mit dem*der Betreuer*in bestehen im Forschungskolloquium, in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung außerhalb der Sprechstunde.

1. Themenfindung

- Sichten der angebotenen Themen sowie der aktuellen Forschungsprojekte der jeweiligen Betreuer*innen auf den Webseiten der AE Entwicklungspsychologie, Orientierungsbesuch im Forschungskolloquium
- Vereinbaren eines Termins mit potentiell*r Betreuer*in (per Email)
- Treffen mit potentiell*r Betreuer*in: Austausch konkreterer Informationen zu Themen und Formalia; ggf. Einigung auf Betreuung einer Abschlussarbeit; Vorbesprechung des Ablaufs inkl. Zeitplan; Aushändigung von Hintergrundinformationen

2. Exposé erstellen und einreichen

- Das Anfertigen eines Exposés dient zwei Zielen: Zum einen hilft es, die eigenen Ideen für die Arbeit noch einmal schriftlich zu reflektieren und mit dem*der Betreuer*in zu fixieren, zum anderen ist es eine wichtige Vorbereitung für das Schreiben der Abschlussarbeit selbst und kann hier als Grundlage dienen.
- Umfang: max. 12 Seiten (ohne Titelblatt, Referenzen und Anhängen) mit gut lesbarer Schrift, z.B. Times New Roman in 12 pt
- Orientieren Sie sich schon beim Schreiben des Exposés an den Einleitungen und Methodenabschnitten entwicklungspsychologischer Fachartikel (z.B. *Child Development, Developmental Psychology, Developmental Science*);
Formatvorgabe: APA 7
- Nach Abgabe des Exposés bekommen die Studierenden Feedback von dem*der Betreuer*in, dem*der Zweitbetreuer*in und Studierenden aus dem Forschungskolloquium.
- Überarbeitung des Exposés auf Basis des Feedbacks

Gliederungsvorschlag für das Exposé
<ul style="list-style-type: none">● Titelblatt (Arbeitstitel, Name, Namen der Betreuenden, Semester, Abgabedatum)● Theoretischer Hintergrund● Überleitung aus der Theorie in die Fragestellung / Relevanz der eigenen Arbeit (Wo bestehen die „Forschungslücken“?)● Hypothesen● Methode (Beschreibung der intendierten Stichprobe, Design, Maße/Messinstrumente)● Geplante Form der Auswertung (z.B. Ideen für statistische Analysen und/oder Kodiermanual vorstellen)● Literaturverzeichnis● Zeitplan bzw. Arbeitsschritte (hier kurz die Phasen der Abschlussarbeit und deren zeitlichen Umfang darstellen, z.B. anhand einer Tabelle)

3. Datenerhebung und -analyse

- Datenerhebung und Schreiben des Methodenteils der Arbeit; Gliederung des Theorieteils
- Datenaufbereitung und -analyse
Kenntnisse im Umgang mit der Software R werden vorausgesetzt. Bei konkreten Fragen zu R wenden Sie sich bitte an den [Statistik Support](#).

4. Auswertungsreferat im Forschungskolloquium

- Terminfestlegung in der ersten Seminareinheit des Kolloquiums und ggf. nach Vereinbarung
- Vorbereitung der Präsentation für das Kolloquium (je nach Absprache 30 bis 45 Minuten inkl. 15-minütiger Diskussion)
- Zusendung der Präsentationsfolien eine Woche vor dem Präsentationstermin an den*die Betreuer*in und Einarbeiten von Feedback
- Vorstellen der Auswertung und Ergebnisse im Kolloquium
- Je nach Absprache weiteres Treffen mit Betreuer*in zur Nachbesprechung des Auswertungsreferats, Besprechung sonstiger offener Fragen, ggf. Planung zusätzlicher Analysen

Gliederungsvorschlag für das Auswertungsreferat
<ul style="list-style-type: none">• Theoretischer Hintergrund (knappe Darstellung)• Fragestellungen und Hypothesen• Methode• Statistische Auswertung und Begründung des statistischen Verfahrens (→ möglicher Diskussionspunkt)• Ergebnisse• Diskussion: Interpretation der Ergebnisse und wissenschaftlichen Literatur (→ möglicher Diskussionspunkt); Kritische Beurteilung der eigenen Arbeit (→ möglicher Diskussionspunkt)• Literaturverzeichnis

5. Verschriftlichung der Arbeit und Einholen von Feedback

- Verschriftlichung der Arbeit: Orientieren Sie sich an entwicklungspsychologischen Fachartikeln (z.B. *Child Development*, *Developmental Psychology*, *Developmental Science*)
- Die Bachelor-/Masterarbeit kann sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasst sein
- Schrift: Gut lesbare Schrift in angemessener Größe, z.B. Times New Roman (oder ähnliche Serifenschrift) in 12 pt oder Arial in 11 pt
- Formatvorgabe: APA7
- Weitere Vorgaben zum Format (z.T. abweichend von APA7): 1,5-facher Zeilenabstand; Überschriften können in der Größe abweichen, bleiben Sie aber konsistent; Abbildungen und Tabellen in den Text integrieren und nur dann in den Anhang verschieben, wenn sie so groß sind, dass sie den Lesefluss stören.
- Achtung: SPSS-Outputs gehören nicht in die Arbeit (s. Vorgaben APA7)
- Es wird empfohlen, die Abschlussarbeit von Kommiliton*innen Korrekturlesen zu lassen

- Einmalige Abgabe einer Vorversion der schriftlichen Arbeit bei dem*der Betreuer*in ist möglich, um Feedback (allgemeine Hinweise und Anregungen) zu Ergebnissen und Diskussion zu bekommen. Für das Feedback ausreichend Zeit (mind. 3 Wochen) einplanen.
- Wichtig: Diese Feedbackschleife bedeutet nicht, dass das Ergebnis mit der Note "sehr gut" oder „gut“ beurteilt werden muss!

6. Abgabe

- Abgabe der schriftlichen Arbeit im Prüfungsamt gemäß den formalen Vorgaben.
 - [Vorgaben für Bachelorarbeiten](#)
 - [Vorgaben für Masterarbeiten](#)
- Zusätzlich sind folgende Dokumente bei Erst- und Zweitbetreuer*in über einen passwortgeschützten Sciebo-Link abzugeben:
 - (1) gut dokumentierter Rohdatensatz
 - (2) Auswertungscodes/ Syntax, welche/r die in der Arbeit berichteten Ergebnisse erzeugt und
 - (3) die Arbeit als PDF.

IV. Hinweise zur Gestaltung der Arbeit

1. **Titelseite:** Universität Münster Logo, Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften, Titel der Arbeit (deutsch), Bachelorarbeit/Masterarbeit, Name Verfasser*in, Matrikelnummer, Monat, Jahr, Erstgutachter*in, Zweitgutachter*in
2. **Vorwort** (optional)
3. **Inhaltsverzeichnis** (mit Seitenzahlen)
4. **Zusammenfassung:** Eine Seite zu theoretischem Hintergrund, Fragestellung, Methoden, Durchführung, Ergebnissen und deren Interpretation in Bezug auf die Fragestellungen. (Die Zusammenfassung entspricht dem Abstract in einem Zeitschriftenartikel.)

Hauptteil der Arbeit (siehe APA6/7, die Nummerierung ist optional)

1. **Einleitung:** Kurze Einführung in den Themenbereich; Entstehung der Arbeit, Erkenntnisinteresse und kurze Begründung der Fragestellung, Überblick über die Arbeit, u.U. psychologiegeschichtliche Einordnung, Beziehung zu übergeordneten Themen, Abgrenzung von ähnlichen Themen. Hier kann auch ein Überblick über die nachfolgenden Kapitel gegeben werden. Nutzen Sie die Einleitung, um die Ziele und die Relevanz Ihrer Arbeit zu verdeutlichen und um die Lesenden auf die Arbeit neugierig zu machen.
2. **Theoretischer Hintergrund**
 - 2.1. **Stand der Forschung:** Dieser Abschnitt der Arbeit bettet Ihre Fragestellung in

die Forschung ein und führt auf Ihre Fragestellung hin. Berichten Sie aus der Literatur die relevanten Begriffsdefinitionen, für das Thema wichtige Theorien und Modelle und relevante Forschungsergebnisse unter Beachtung des methodischen Vorgehens.

- 2.2. Fragestellung:** Herleitung Ihrer Fragestellung aus der Forschung – was sollte weiter geklärt werden und warum? Formulierung Ihrer Fragestellung und Präzisierung Ihrer Hypothesen sowie deren Begründung. Schreiben Sie hier nur Fragen auf, die Sie auch später anhand Ihrer Untersuchungsergebnisse grundsätzlich beantworten können und wollen.
- 2.3. Versuchsdesign und Herleitung der Hypothesen:** Es sollte kurz und verständlich aufgezeigt werden, wie das Design aussieht. Daraus folgen die konkreten abhängigen Variablen (AVs), auf die sich die einzelnen Hypothesen beziehen. Die Hypothesen müssen gut nachvollziehbar sein. Im Zweifel formulieren Sie lieber wenige, gut begründete Hypothesen.
- 3. Methode:** In diesem Teil der Arbeit werden die Methoden ausführlich, anschaulich und für andere nachvollziehbar dargestellt, sodass die Arbeit im Prinzip reproduzierbar wäre.
 - 3.1. Stichprobe und Design:** Beschreibung der untersuchten Stichprobe. Falls Teilnehmer ausgeschlossen wurden, nennen Sie hier die Gründe dafür. Geben Sie für die endgültige Stichprobe soziodemografische Angaben an. Beschreiben Sie außerdem, ob es sich um eine einmalige Messung oder ein Design mit mehreren Versuchszeitpunkten handelt oder ob es unterschiedliche Versuchsbedingungen für die Untersuchungsteilnehmer*innen gab.
 - 3.2. Ablauf:** Wie war der allgemeine Ablauf der Untersuchung? Führen Sie hier auch Infos zur Reihenfolge der Elemente der Erhebung aus.
 - 3.3. Instrumente/Stimuli/Versuchsmaterial:** Beschreibung der verwendeten Verfahren (Testungen, Fragebögen etc.) und Angabe, was damit erfasst werden sollte. Ziel dieses Abschnitts ist, dass Ihre Lesenden erfahren, wie genau die abhängigen und ggf. auch die unabhängigen Variablen operationalisiert wurden.
- 4. Ergebnisse:** In diesem Teil werden die Ergebnisse Ihrer Untersuchung dargestellt, aber noch nicht interpretiert (Interpretationen gehören in den Diskussionsteil). Gliedern Sie den Ergebnisteil anhand Ihrer Fragestellungen und Hypothesen. Beachten Sie bitte die Richtlinien zur Darstellung statistischer Ergebnisse und Formatierung von Tabellen und Abbildungen in den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der APA.
- 5. Diskussion:** Die Diskussion dient der Beantwortung der Fragestellung. Fassen Sie zunächst die wichtigsten Ergebnisse in einem Absatz (oder wenigen Absätzen) zusammen. Nennen und begründen Sie dann Ihre Schlussfolgerungen (Ihre Interpretation der Ergebnisse). Dazu sind Vergleiche mit anderen Untersuchungen (insbesondere mit denen, an die Sie im theoretischen Teil mit Ihrer Fragestellung angeknüpft haben) wichtig. Diskutieren Sie, wenn möglich, auch alternative Erklärungen. Was sind Grenzen Ihrer Untersuchung? Was sind theoretische und praktische Implikationen? Welcher künftige Forschungsbedarf leitet sich aus der Studie ab? Schließen Sie Diskussion mit einem kurzen Fazit ab.
- 6. Literaturverzeichnis:** Führen Sie alle im Text genannten Quellen vollständig und

korrekt gemäß APA6/7 auf.

7. Plagiatserklärung beilegen

V. Kriterien zur Beurteilung

Zur größeren Transparenz soll an dieser Stelle deutlich gemacht werden, welche Aspekte im Einzelnen in die Beurteilung eingehen können.

Allgemeine Aspekte der Darstellung

1. Aufbau und Gliederung
2. Klarheit und Verständlichkeit
3. Präzision der Darstellung
4. Korrektheit des äußeren Bildes
5. Anschaulichkeit (Tabellen, Graphiken)
6. Korrektheit der Zitation und des Literaturverzeichnisses

Theoretische Herleitung der Fragestellung

1. Angemessenheit der Auswahl der Literatur (der Schwerpunkt sollte auf englischsprachigen Artikeln aus internationalen, peer-reviewed Fachzeitschriften gelegt werden)
2. Fundiertheit: Fragestellung konsequent aus der theoretischen und empirischen Literatur herleiten
3. Relevanz: Beitrag/ Relevanz der eigenen Fragestellung klar herausstellen
4. Auf klare Argumentationslinie achten
5. Umsetzung der theoretischen Fragestellung in die empirische Fragestellung (Operationalisierung)
6. Vollständigkeit bei der Berücksichtigung relevanter Variablen
7. Angemessenheit des Untersuchungsplans

Datenerhebung & Auswertung

1. Angemessener Umfang der Stichprobe
2. Auswahl und Beschreibung der Stichprobe
3. Zuverlässigkeit der Datenerhebung bzw. Angemessenheit des Versuchsaufbaus
4. Dokumentation des Ablaufs der Datenerhebung
5. Vollständigkeit der Datenauswertung

Statistische Bearbeitung

1. Begründung des statistischen Verfahrens
2. Angemessenheit des statistischen Verfahrens
3. Richtigkeit der Anwendung

Darstellung der Ergebnisse und Diskussion

1. Gliederung und Systematik der Darstellung
2. Präzision der Darstellung
3. Adäquatheit der Beantwortung der Fragestellung
4. Bewertung der Ergebnisse hinsichtlich der theoretischen Fragestellung
5. Angemessene Generalisierung der Ergebnisse
6. Einordnung der Ergebnisse in die wissenschaftliche Literatur und Diskussion

Übergreifende Beurteilungsdimensionen

1. Selbständigkeit und Initiative bei der Planung
2. Selbständigkeit bei der Durchführung
3. Selbständigkeit bei der Auswertung
4. Unabhängigkeit von der Beratung des*der Betreuer*in oder weiterer Personen in inhaltlicher, methodischer oder organisatorischer Hinsicht

Sonstige Hinweise:

- Intensive Betreuung heißt nicht, dass das Ergebnis "perfekt" (also Note 1 oder 2) sein wird, sondern geht eher zulasten des Kriteriums Selbständigkeit der Bearbeitung

Weiterführende Literatur:

Höger, H. (2006). *Schriftliche Arbeiten in Studium und Beruf. Ein Leitfaden* (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Sonnentag, S. (2006). *Abschlussarbeiten und Dissertationen in der angewandten psychologischen Forschung*. Göttingen: Hogrefe.

American Psychological Association. (2019). *Publication Manual of the American Psychological Association* (7th ed.). UK Books.